

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

24. Oktober 1947

Blatt 1238

Schon 2 1/2 Millionen Schilling für die Wiener Heimkehrer =====

Noch immer gehen bei den Wiener Kriegsgefangenenbezirkskommissionen zahlreiche Spenden für die Heimkehrer ein, sodaß sich die Gesamtspendensumme schon auf 2.477.380 Schilling erhöht hat. Der 15. Bezirk hat mit 148.375 Schilling vorläufig das beste Ergebnis. Darnach folgen der 21. Bezirk mit 133.540 Schilling, der 25. Bezirk mit 118.219 Schilling und der 3. Bezirk mit 115.875 Schilling. Außerdem sind in den letzten Tagen noch verschiedene große Einzelspenden eingegangen, wie 4.000 Schilling als Erlös einer Sondervorstellung des Zirkus Rebernigg, 3.000 Schilling vom Betriebsrat der Zentrale der Semperit A.G., 1.000 Schilling vom Kahlenberg-Restaurant und 1.000 Schilling von der Firma Philipp Haas & Söhne, Ebergassing.

Stadtrat Dr. Matejka nach London abgeflogen =====

Heute früh flog Stadtrat Dr. Matejka vom Schwechater Flugplatz aus nach London, wo er sich auf Einladung des British-Council eine Woche lang aufhalten wird. Stadtrat Dr. Matejka wird vor allem die Londoner Volksbildungsinstitutionen, Verlags-häuser und Büchereien besuchen, sowie die Verbindung mit den entsprechenden Kunstinstituten und den Vereinigungen der bildenden Künstler aufnehmen. Von London aus, wo er der Londoner Stadtverwaltung Grüße von Bürgermeister Körner überbringen wird, begibt sich Stadtrat Dr. Matejka nach Oxford und in das englische Industriegebiet.

Ware	Menge	Kornmarktenempfänger						Zusatzkategorienempfänger												
		K1st	K1k	K	Jgd	E	M	S	A	B	M									
		0-3	3-6	6-12	12-18	18-69	über 69	Schwerarb.	Arbeiter	Freiwillige	Mütter									
		Wspg	Stkts	Wspg	Stkts	Wspg	Stkts	Wspg	Stkts	Wspg	Stkts	Wspg	Stkts							
Brot	kg	10 ^{1/III}	50 ^{W1/II}	50 ^{W1/II}	50 ^{W1/III}	50 ^{W1/II}	50 ^{W1/III}	140	25	35	25									
~"~	"		30 ^{2/II}	50 ^{2/II}	100 ^{3/III}	100 ^{2/III}	100 ^{2/III}													
~"~	"			35 ^{3/III}	35 ^{3/III}	35 ^{3/III}	35 ^{3/III}													
~"~ Kleinabschnitte	"	20 ^{4St}	20 ^{4St}	35 ^{7St}	70 ^{14St}	70 ^{14St}	70 ^{14St}													
Kochmehl	"	30 ^{4/III}	30 ^{4/III}	30 ^{4/III}	30 ^{4/III}	30 ^{4/III}	30 ^{4/III}													
Maisgrieß oder Maismehl	"				15	25	15	25												
Frischfleisch (d)	"		15	17	15	17	15	17	15	17	25	26	25	26	15	26				
~"~	"		5	W7	5	W7	5	W7	5	W7										
Schmalz	"			13	18	10	18	10	18	10	18	25	27	20	27	10	27	25	27	
~"~	"			3	W8	3	W8	3	W8	3	W8									
Butter	"	10	18	7	18															
~"~	"			3	W8															
Kochmehl	"		9	W9	9	W9	9	W9	9	W9	9	W9	8	28	8	28	8	28	8	28
~"~	"			25	25															
Weizengrieß	"	22	25	10	25															
Haferflocken	"		10	23																
Puddingpulver	"		9	24															9	29
Hülsenfrüchte	"			20	24						20	29								
Speisetopfen	"			10	44															
Zucker	"	21	26	21	26	21	26	17	26	17	26	17	26							
Wurstkonserven	"																		20	26
Fischmarinaden	"										45	30							60	30
Frochemilch	"										10	31	15	31						
Suppenpulver	"																		20	31
Frischmilch täglich	lt	3/4	1/2																1/2	
Magermilch -" -	"			1/4																
Erdäpfel (ERDÄPFELKARTE)	kg	70 ^{33/II}	100 ^{33/II}	100 ^{33/II}	100 ^{33/II}	100 ^{33/II}	100 ^{33/II}	100 ^{33/II}	100 ^{33/II}	70	32	70	32							
~"~ Kleinabschnitte (BEIBLÄTTER)	"		40 ^{4St}	40 ^{4St}	40 ^{4St}	40 ^{4St}	40 ^{4St}	40 ^{4St}	40 ^{4St}											
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT		1044	1360	1600	1604	1604	1604	1604	1604	2797	2231	1810	2506							

Die Ausgabe darf nur Kochmehl Type 1350 gelangen; Ausgabe nach der Mehtrayonierung.
 Ausgabe von Maismehl oder Maisgrieß ohne Bindung an die Rayonierung.
 Die Abschnitte 17 u. 18 mit Aufdruck „SV“ sind ungültig.
 Die Maßgabe der Anlieferung.
 Die Ausgabe darf nur Kochmehl Type 1350 gelangen; Ausgabe nach der Nährmittelayonierung.
 Diabetiker; Diabetiker, Zuckerabschnitt noch nicht einlösen!
 Der Anspruch auf eine bestimmte Warenart.
 Die beziehen in Lebensmittelkleinhandelsgeschäften.
 Bereits am 6.9.1947 aufgerufen.

Schwedische Trockenmilch
=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke 3, 6, 7, 10 mit Oberlaa und 11, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe Montag, den 27.10.1947 in den bekannten Ausgabestellen statt.

Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.

Verkürzung der Gaslieferzeiten
=====

Seit Einbruch der kalten Witterung verwendet ein grösserer Teil der Bevölkerung Gas zum Heizen. Der dadurch bedeutend erhöhte Verbrauch übersteigt die derzeit mögliche Gas erzeugung. Die Gaswerke sehen sich daher gezwungen, die Gasabgabezeiten zunächst wie folgt zu kürzen:

Samstag: von 5.30 bis 8 Uhr,
von 10.30 bis 13.30 und
von 18 bis 20 Uhr

Sonntag u. Montag von 5.30 bis 8 Uhr,
von 10.30 bis 13 Uhr und
von 18 bis 20 Uhr.

Vorverlegter Kindertransport
=====

Die Kinder, die am Montag, den 27. Oktober, nach Radst fahren, haben sich nicht um 17 Uhr sondern schon um 14 Uhr auf der Ankunftsseite des Westbahnhofes einzufinden.

Mütherschulungskurse der Gemeinde Wien
=====

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hält in den Räumen folgender Mutterberatungsstellen fortlaufend Mütherschulungskurse unter Leitung eines Facharztes ab:

- 6., Linke Wienzeile 182, jeden Dienstag und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr, Kursbeginn: 23. Oktober. 4., Trappelgasse 11, jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr, Kursbeginn: 6. November. 8., Conrad von Hötzendorf-Platz 2, jeden Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr, Kursbeginn: 6. November. 2., Obere Augartenstraße 14, jeden Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr, Kursbeginn: 11. November.

Die Kursdauer beträgt 4 Wochen, die Höchstteilnehmerzahl 25. Einschreibungen und Vormerkungen $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kursbeginn. Kein Kursbeitrag!

Herzlicher Empfang des 14. Heimkehrertransportes in Wien
=====

Nach zehntägiger Unterbrechung bot heute vormittag die Umgebung des Wiener Südbahnhofes wieder das nun schon bekannte Bild der wartenden tausenden Wiener, der Absperrketten und schließlich der rührenden Szenen des Wiedersehens. Die Musikkapelle der Wiener Postler spielte einen Begrüßungsmarsch als um 11.53 Uhr der Zug in die Halle rollte. 164 Wiener, 91 Niederösterreicher und 4 Staatenlose, darunter auch 2 Verwundete, kamen diesmal an. 6 andere Kranke und Verwundete sind heute früh schon in das Krankenhaus Wiener Neustadt gebracht worden. Zur Begrüßung hatten sich Bürgermeister Dr.h.c. Körner und die Stadträte Afritsch und Rohrhofer eingefunden. Der Bürgermeister, der immer wieder stürmisch bejubelt wurde, forderte die Heimkehrer auf, nunmehr ihr ganzes Können für den Frieden einzusetzen.

Die Heimkehrer erhielten sofort ein warmes Essen, bestehend aus 1 Paar Würstel in Friedensformat und einer ausgiebigen Portion Kartoffelpüree. Die Betreuung hatte diesmal der 12. Bezirk unter Leitung von Bezirksvorsteher Fürst übernommen. Die verteilten Liebesgabenpakete enthielten Lebkuchen, Obst und Zigaretten.

Die Säuglingssterblichkeit wieder im Ansteigen

Der Septemberbericht der Magistratsabteilung für Statistik gibt wieder ein aufschlußreiches Bild von der Bevölkerungsbewegung in Wien. So beträgt die Zahl der Eheschließungen in diesem Monat 1.561. Vor allem aber ist die große Säuglingssterblichkeit hervorsteckend, die 58 von tausend beträgt. Das sind um 10 Todesfälle mehr als im August dieses Jahres und um 11 mehr als im gleichen Monat des Jahres 1946. Bei einer Gesamtbevölkerung von 1,683.370 Menschen wurden im September insgesamt 1846 Kinder geboren; 23 kamen schon tot zur Welt und 112 starben im ersten Lebensjahr.

Auch die Sterblichkeitsquote bei den alten Leuten ist größer geworden. Während im September vorigen Jahres 720 Menschen über 65 Jahren starben, waren es 769 im September 1947. Insgesamt starben im September 1549 Wiener.

Die Todesursachen sind, in der Reihenfolge der Häufigkeit, Krebs in 345 Fällen, dann Herzkrankheiten in 317, Gehirnblutung und Gehirnerweichung in 173 und Tuberkulose in 142 Fällen. An Kinderlähmung starben im September nur mehr 14 Menschen, während 37 ihrem Leben selbst ein Ende setzten. In 6 Fällen ist Mord oder Totschlag als Todesursache angegeben.

Zitronen auf Zusatzkarten

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In nächster Zeit ist die Ausgabe einer Zitrone auf die Zusatzkarten für Schwerarbeiter und Arbeiter beabsichtigt. Zur Feststellung des Bedarfes ist der Abschnitt 33 der laufenden Zusatzkarte spätestens bis 28. ds. in jenem Geschäft abzugeben, in dem die Erdäpfel bezogen werden. Die Kleinhändler haben die Rayonier-ungsabschnitte bis zum 30. ds. in ihrer Verrechnungsstelle abzurechnen. Sie erhalten dafür eine Bedarfsbestätigung in zweifacher Ausfertigung; eine Ausfertigung ist sofort an den Gemüsegroßhändler und die zweite an den Erdäpfelgroßhändler weiterzugeben. Die Großhändler haben ihre Sammelmeldung ohne Verzug bei der zuständigen Verteilerstelle für Gemüse bzw. Erdäpfel abzuliefern.

Lebensmittelzusatzkarten für Heimkehrer

=====

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben für Wien und die Randgemeinden bekannt:

Auf Grund eines Ministerratsbeschlusses erhalten die nach dem 11. Sept. 1947 aus dem Osten und Südosten heimgekehrten Kriegsgefangenen die Arbeiterzusatzkarte für drei Versorgungsperioden, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Beschäftigung stehen oder nicht. Die bisher angekommenen Heimkehrer haben bereits eine Zusatzkarte der 32. bzw. 33. Periode. Die Zweite Zusatzkarte erhalten sie für die 34. Periode in der Woche vom 3. bis 8. November in der Kartenstelle ihres Wohnortes. An neuankommende Heimkehrer wird die erste Zusatzkarte in der Heimkehrerentlassungsstelle Wien 3., Metternichgasse 3 ausgegeben.

Milchausgabe für den Sonntagsbedarf

=====

Aus betriebstechnischen Gründen erfolgt in der kalten Jahreszeit die Milchzustellung so, daß die Abgabe an die Verbraucher bereits am Samstag möglich ist. Der Milchausschank an Samstagen wird bis 16 Uhr ausgedehnt. Infolgedessen entfällt in den Wintermonaten der Milchverkauf an Sonntagen.